

**TOP 16: Umsetzung des Gesetzes zur Änderung des Melderechtsrahmengesetzes und anderer
Gesetze vom 25.03.2002**

Berichterstattung: Bayern
Hinweis: AK I am 29./30.04.02 zu TOP 7.2
 IMK am 06.06.02 zu TOP 26.3
 Bericht IM BY vom 29.10.02
 AK I am 07./08.11.02 zu TOP 4
Veröffentlichung: AK I empfiehlt Freigabe Beschluss und Bericht
Az: V B 5.1/V E

Beschlussvorschlag:

1. Die IMK nimmt den Beschluss des AK I vom 08.11.2002 zu TOP 4 und den Bericht der Projektgruppe „Meldewesen“ (Stand: 08.11.02) zustimmend zur Kenntnis.
2. Die IMK hält ein effizient arbeitendes Meldewesen nicht nur aus Gründen der inneren Sicherheit, sondern auch als Dienstleistung für die Erfüllung einer großen Zahl von öffentlichen Aufgaben und insbesondere auch für die Wirtschaft für unverzichtbar.
3. Die IMK bittet das BMI, die für die länderübergreifende Kommunikation der Meldebehörden untereinander notwendigen Standards OSCI-Xmeld und OSCI-Transport im notwendigen Umfang verbindlich vorzuschreiben und festzulegen, dass keine Software im Einwohnermeldewesen eingesetzt werden darf, die nicht diese Standards implementiert hat.
4. Die IMK bittet die Projektgruppe „Meldewesen“,
 - Für das Meldewesen unter Berücksichtigung von OSCI offene (d.H. für jeden zur Nachentwicklung veröffentlichte) , sachgerechte und wirtschaftliche technische Standards
für die Kommunikation
 - - zwischen den Meldeämtern
 - - zwischen Meldeämtern und Cxclearingstellen
 - - zwischen den Clearingstellen
 - zu definieren, als Entwurf zu veröffentlichen und der IMK zur Beschlussfassung vorzuschlagen;
 - Organisation und Kosten für die Fortentwicklung der fachlichen und technischen Standards des Meldewesens und für die Clearingstellen zu konzipieren und dieses Konzept der IMK vorzulegen.

5. Die IMK hält den Standard OSCI-Transport für einen überaus wichtigen und unverzichtbaren Bestandteil der elektronischen Infrastruktur im Rahmen des E-Government auf Bundes- und Landesebene.

Der KoopA-ADV wird deshalb gebeten, der IMK bis zu ihrer Sitzung im Frühjahr 2003 Vorschläge zu machen, wie und in welchen Strukturen der Standard OSCI-Transport 1.2 nachhaltig gepflegt und fortentwickelt werden kann. Dabei sollte darauf eingegangen werden,

- ob und in welcher Form die OSCI-Leitstelle über das Ende des MEDIA@Komm-Projektes hinaus fortbestehen kann
- wie eine „Bibliothek“ zu diesem Standard bereit gestellt werden kann, die es Softwareherstellern ermöglicht, diesen Standard so schnell und kostengünstig wie möglich in ihre Verfahren zu integrieren.